

Nachrüstung der Facelift-Dachreling am Vor-FL-Caddy

Benötigt werden:

- 2K5 898 021 03C Relingsatz für den Kurzen (250 € plus Mwst.)
- 2K5 898 021 A 03C Relingsatz für den Maxi
- 2K5 860 147 B Befestigungbolzen, 2x für den Kurzen, 4x für Maxi (waren bei mir mit im Set)
- 2K5 817 925 Verstärkung für das Dach links (6,50 € plus Mwst.)
- 2K5 817 926 Verstärkung für das Dach rechts (6,50 € plus Mwst.)
- N91 141 901 Inbusschraube M8x25 4x, 2x für vor MJ 2010 (Dachsicke ganz hinten nicht vorhanden)
- Karosseriekleber, Sikaflex o. Ä.
- Etwas 5mm starkes Flacheisen
- 2x Schrauben M8x40 für hinten, wenn keine Dachsicke vorhanden

Ich beschreibe hier meine Nachrüstung für den Caddy ohne die hintere Dachsicke.
Diese ist erst seit Modelljahr 2010 vorhanden und vereinfacht den Anbau ungemein.

Der originale Fuß sieht also erstmal so aus:



Von innen:



Also erstmal muss der Moosgummi ab (Nur von den hinteren Stützfüßen).
Gut zu sehen ist die Erhöhung, die in die Dachsicke gehört und natürlich weg muss.



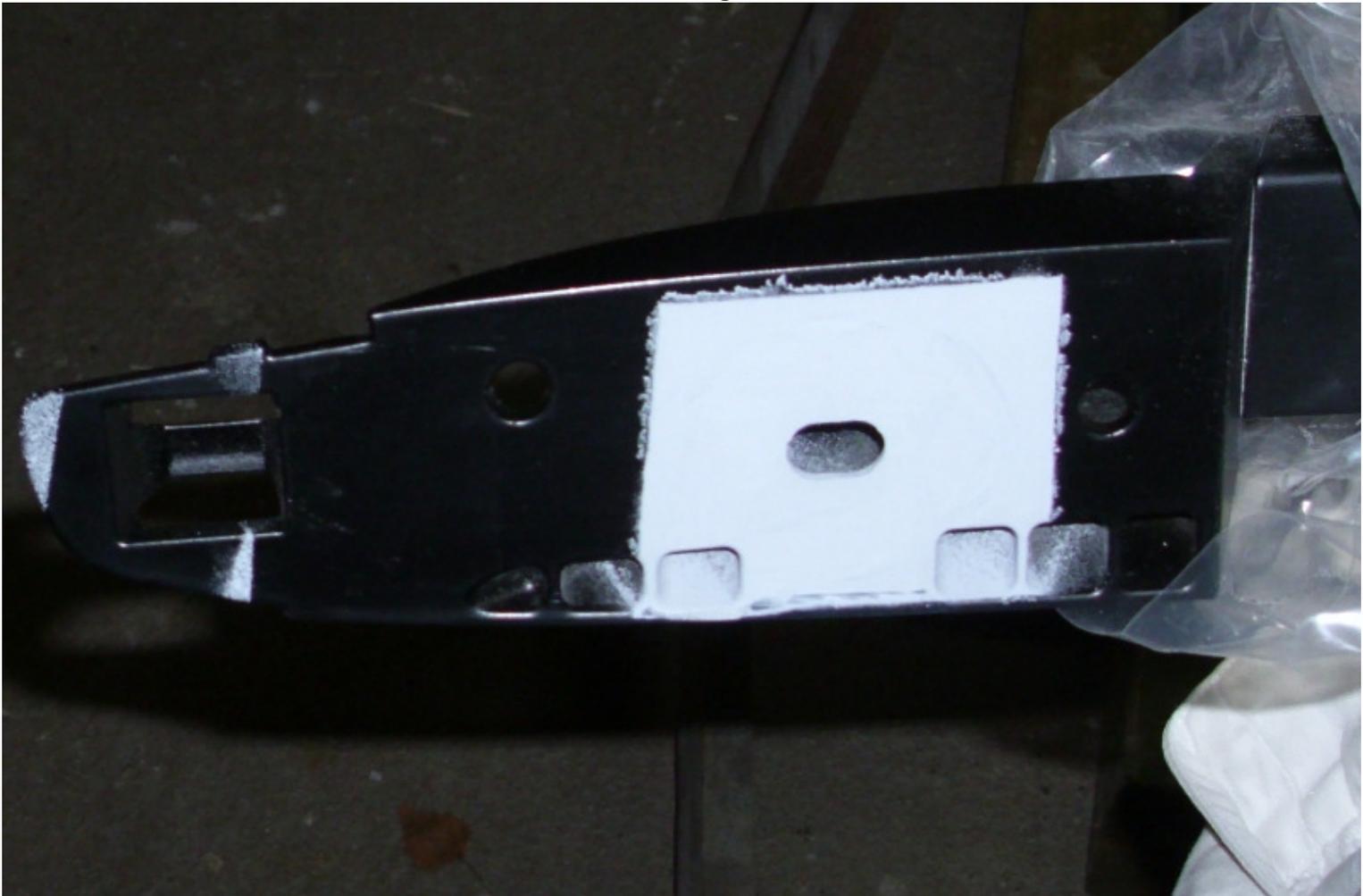
Dafür musste die Flex erhalten.
Ich habe zum Schutz alles Andere gut abgeklebt.
Man muss sich aber nichts vormachen, absolut ruhige Hand ist gefragt.



In etwa sollte das dann so aussehen:



Noch etwas Farbe zum Korrosionsschutz drauf und den Moosgummi wieder ran.



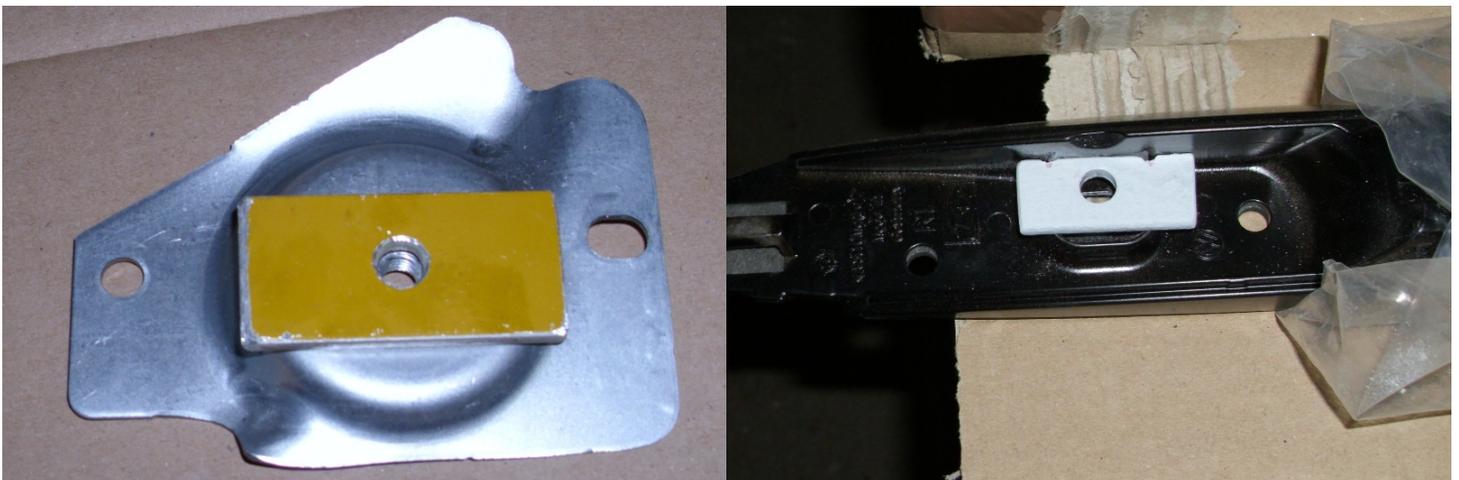


Danach kommen die Stehbolzen ins Dach und die Reling wird mit den vorderen Schrauben erstmal handfest angeschraubt. Nun lassen sich die hinteren Löcher bestens anzeichnen.
Den Dachhimmel sollte man vorher am hinteren Ende etwas lösen, damit man eine Pappe oder so was unterlegen und die Späne auffangen kann.
Die Löcher nun etwas entgraten und mit Rostschutz versehen.

Jetzt kommt die Bastelei...

Da die Sicke fehlt, muss der Höhenunterschied zu der Versteifung von genau 5 mm natürlich ausgeglichen werden. Ich habe dazu 5 mm Aluminiumblech genommen.

Da durch das Entfernen der Alu-Gnubbel am Relingfuß nur noch etwa 2mm Material übrig sind, muss noch eine „U-Scheibe“ gefertigt werden, die über den innen hoch stehenden Rand passt.



Aus diesem Grund müssen für hinten auch 2 längere Bolzen verwendet werden.

Die Aufstockung habe ich zusammen mit der Versteifung mittels Karosseriekleber in die Dachkonstruktion gesetzt.



Hinten sieht die Verschraubung dann so aus:



In der Mitte wird nur eine Madenschraube auf den Stehbolzen gedreht.



Alles in Allem habe ich etwa drei Stunden gebraucht.

Handwerkliches Geschick sollte aber auf jeden Fall vorhanden sein!

Der Anbau ist nicht ganz ohne.

Auf jeden fall habe ich schon dran gehangen, die Tragfähigkeit ist wirklich enorm.

Nur sollte man den Karosseriekleber erst ordentlich fest werden lassen, da darüber die Belastung vom Dach in die Karosse abgeführt wird.

Das hier ist nur ein Erfahrungsbericht!

Über einen ähnlichen Anbau und dessen Zulässigkeit sollte sich jeder selbst klar werden. ;-)

